

Die „flunkernden Fünf“ der Klima-Agenda

geschrieben von Chris Frey | 15. Mai 2024

Joe Bastardi

Warum stellt niemand in den Mainstream-Medien die schwierigen Fragen an diese Leute? Warum überprüfen sie nicht nur ihre extremen Behauptungen, sondern auch das, was sie in der Vergangenheit gesagt haben?

Al Gore: Seine Vorstellung, dass Net 0 bedeuten würde, dass die Erwärmung aufhört, ist absurd. Man kann nicht sagen, dass es eine Lüge ist, weil es ein zukünftiges Ereignis ist, aber welche Beweise hat er dafür? Ich kann sagen, dass die Sonne morgen aufgeht, und dies mit der Idee der Beständigkeit und der Wissenschaft untermauern. Oder dass das Wasser bei 0 Grad gefrieren wird. Aber von einem Mann, der nicht verstehen kann (wie anscheinend all diese Leute), dass die Eiskappe nicht nur nicht schmelzen wird, sondern auch nicht schmelzen kann, wenn sich die Arktis im Sommer nicht erwärmt und die mittlere Sommertemperatur nicht weit von 0 Grad entfernt ist, ist ein weiteres Beispiel für seine völlige Ignoranz. Es ist atemberaubend

John Kerry hat es auf unsere Lebensmittelversorgung abgesehen. Kerry will die Landwirtschaft zerstören, weil sie zu Treibhausgasen und zur Erwärmung beiträgt. Lassen Sie mich das klarstellen. Von den 0,042 % CO₂ in der Atmosphäre hat der Mensch etwa 5 % beigetragen. Von diesen 5 % macht die Landwirtschaft einen winzigen Anteil von vielleicht 10 % aus. Nehmen wir nun ein Land wie Dänemark, in dem die Landwirte gezwungen sein könnten, die Landwirtschaft einzustellen. Was trägt Dänemark zum CO₂-Ausstoß des Planeten bei? SO WENIG, DASS ER GEGEN NULL GEHT. Dennoch ist es für Kerry in Ordnung, Menschen verhungern zu lassen und die Lebensmittelpreise in die Höhe zu treiben. Kein Wunder, dass er eine Vier in Geologie hat.

Dann haben wir **Bill Gates**, der sagt, Bäume zu pflanzen würde nichts bringen. Da viele Länder bereits Kohlenstoff-negativ sind, weil sie genug Bäume haben, um die Emissionen auszugleichen, versteht Herr Gates offenbar nicht, dass Bäume jeweils 50 Pfund CO₂ loswerden.

Rechnen wir mal nach.

Eine neue, von Yale geleitete Studie schätzt, dass es auf der Erde mehr als 3 Billionen Bäume gibt, etwa siebeneinhalb Mal mehr als frühere Schätzungen.

Das bedeutet, dass etwa 150 Billionen Pfund CO₂ verschluckt werden.

Der Mensch produziert 36,3 Gigatonnen CO₂.

36,3 Billionen Gigatonnen sind nur 80 Billionen Pfund. Natürlich stößt der Rest des Planeten mehr CO₂ aus. Aber der Punkt ist, dass ein globaler Plan zur Anpflanzung von Bäumen (sagen wir eine weitere Billion) mit Kernenergie und Kohlenstoffabscheidung am Verbrennungspunkt dieses Problem viel wirtschaftlicher lösen würde. Nicht, dass dies ein Problem wäre, denn mehr CO₂ ist besser. Aber wenn es das wäre, gäbe es eine viel einfachere Lösung. Einfach anpassen und weitermachen.

Aber was ich damit sagen will: Wie kommt Gates dazu zu behaupten, dass das Pflanzen von Bäumen nicht helfen wird? Verdammt, er ist dafür, sie abzuholzen und durch Gott weiß was zu ersetzen. Und die Leute kaufen ihm das ab und lächeln und nicken einfach. Er behauptet, dass die globale Erwärmung zu Erntekatastrophen führen wird, was genau das Gegenteil von dem ist, was geschieht. Wir haben weltweit noch nie mehr Lebensmittel produziert. Moment mal, ich dachte, John Kerry wolle die Landwirtschaft abschaffen. Können diese Leute bitte erst mal ihre eigenen Gedanken ordnen?

Und dann ist da noch Kerrys Tochter, **Vanessa Kerry**, die, soweit ich das beurteilen kann, keinen Grund hat, in irgendeiner amtlichen Position zu sein, außer dass John ihr wahrscheinlich die Verantwortung dafür überlassen hat, den gleichen Unsinn zu verbreiten, den er in den letzten Jahrzehnten in Geologie gemacht hat.

Sehen Sie sich diese Perle der Weisheit von ihr an: „2023 war ein apokalyptisches Jahr in Bezug auf extreme Wetterereignisse. Das wird noch schlimmer werden.“

Wovon zum Teufel redet sie da?

Das [Folgende](#) ist von Dr. Roger Piellke jr. (der glaubt, dass CO₂ eine erwärmende Wirkung hat, aber verteufelt wird, weil er die Wahrheit über die Ergebnisse sagt).

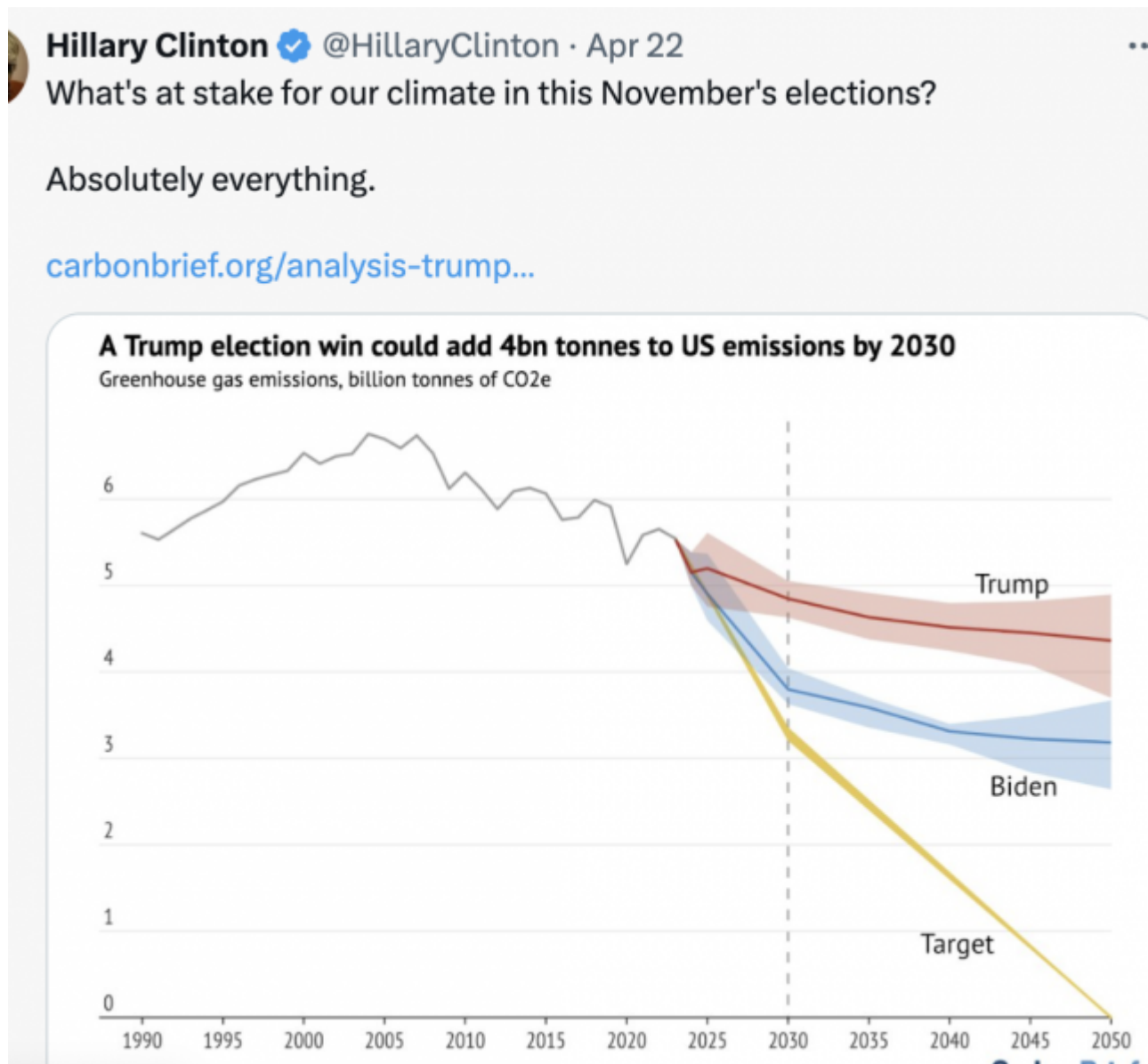
Der IPCC ist zu dem Schluss gekommen, dass für die folgenden Phänomene noch keine über die natürliche Variabilität hinausgehenden Signale des Klimawandels zu erkennen sind:

- über die Ufer tretende Flüsse
- Starkniederschläge und pluviale Überschwemmungen
- Erdbeben
- Trockenheit (alle Arten)
- Schwere Stürme
- Tropische Wirbelstürme
- Sand- und Staubstürme
- Starke Schneefälle und Eisstürme
- Hagel
- Schneelawinen
- Überschwemmungen an der Küste
- Hitzewellen im Meer

Also denkt sie sich das aus. Wie der Vater, so die Tochter.

Und dann ist da noch **Hillary Clinton**, der ich viel zu verdanken habe, da HRC einen Hurrikan der Kategorie 1, der auf dem Höhepunkt der Hurrikansaison 2016 11 Tage brauchte, um sich zu entwickeln, als Zeichen für den bevorstehenden Untergang infolge der globalen Erwärmung bezeichnete. Aufgrund dieses Vorfalls habe ich den Begriff „Bewaffnung des Wetters“ geprägt. Mein erstes Buch hatte ein Kapitel, das sich darum drehte.

Jetzt sehen Sie sich diesen Tweet an:



Erstens ist die Tonnage rückläufig und war es schon immer. Zweitens: Je schneller man sie durch die von ihr befürwortete Tyrannei zu Fall bringt, desto mehr stürzt die Nation in den Abgrund. Drittens: Na und? Warum beharrt sie auf wirtschaftlichem Selbstmord, wenn sie die Chance hatte, China die Stirn zu bieten; und Biden und der Rest der oben Genannten bieten China keine Stirn? Biden ist sogar noch einen Schritt weiter gegangen. Er ließ seinen Sohn ein Geschäft mit einem chinesischen Unternehmen für fossile Brennstoffe abschließen, von dem seine Familie

persönlich – zusammen mit dem Unternehmen und China – profitierte, während er weiterhin für eine Politik eintrat, die sein eigenes Land schwächte. Das würde dem ausländischen Gegner natürlich noch mehr gefallen. Aber angesichts der bekannten Bestechungsgelder der Clintons würde HRC wohl nicht daran denken.

Was ich nicht verstehe: warum niemand (nicht einmal die konservativen oder neutralen Medien, wie Fox es geworden ist) diese Leute anprangert. Es ist wahrscheinlich die Angst, selbst zum Opfer zu werden. So ignorant können sie nicht sein. Sie werden eine Geschichte unterstützen, auch wenn sie wissen, dass sie nicht wahr ist. Sehen Sie sich die jüngste Enthüllung von Andrew Cuomo an, dass die Impfung ihm Probleme bereitet hat. Doch es dauerte, bis die Daten herauskamen, bis er etwas sagte; Daten, die vorhanden waren, aber jeder, der sie zur Sprache brachte, wurde isoliert, dämonisiert und in bester Alinsky-ähnlicher Taktik zerstört. Aber wie gesagt, die Verbindung zum Klima oder zu Hunter Biden oder zur Hamas oder zur BLM oder was auch immer ist immer da, und der gemeinsame Nenner ist, dass die Leute damit durchkommen, die das vorantreiben. Diese Verknüpfung ist eine Kampagne der Täuschung, Verzerrung und Verblendung. Die flunkernden 5 oben flunkern immer weiter, und niemand wird sie je zur Verantwortung ziehen.

Ein Land, das auf der Freiheit aufgebaut ist, sich mit kalten, harten Fakten auseinanderzusetzen, kann nicht überleben, wenn es durch die Täuschung gefesselt ist, mit der wir es heute zu tun haben. Der Zusammenhang ist klar, und das Klima wird der Sargnagel für die grundlegenden Freiheiten unseres Landes sein. Diese 5 sind Teil eines Netzwerks, das nichts als böse Absichten für den Fortschritt und das Wohl der Menschheit als Motivation hat.

Link:

<https://www.cfact.org/2024/05/08/the-fibbing-five-of-the-climate-agenda/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Die unüberwindliche Ignoranz der westlichen Regierungsklasse

geschrieben von Chris Frey | 15. Mai 2024

Christopher Monckton of Brenchley

Die traditionelle Theologie der jüdisch-christlichen Welt hat ein

nützliches Konzept, das als unüberwindliche Ignoranz bekannt ist. Es handelt sich dabei um eine Unwissenheit, die so tiefgreifend, so allumfassend, so unrettbar starrköpfig und so unheilbar zerstreut ist, dass man nichts tun kann, um ihre Opfer vor sich selbst zu retten, außer zu lächeln, den Staub ihrer einspännigen Dörfer von den Cowboystiefeln zu schütteln, sich auf seine Ducati zu schwingen und zum nächsten Dorf zu brausen.

Eine der schwierigsten und hochspezialisierten Aufgaben der Spionageabwehr besteht darin, die Einflussagenten feindlicher Mächte auszuschalten, damit sie kein Klima der unbesiegbaren Unwissenheit schaffen oder aufrechterhalten können, indem sie einen Sprachkrieg führen, die Kontrolle über unsere Nachrichtenmedien erlangen, die Unterdrückung der Redefreiheit, die Korrumpierung des Geistes junger Menschen in Schulen und Universitäten, die Streichung derjenigen, die es wagen, die Wahrheit zu sagen, und schließlich die Verfolgung oder sogar Hinrichtung der wenigen mutigen und unabhängigen Seelen, die weiterhin die schwerste aller Todsünden gegen den hasserfüllten Totalitarismus begehen: Es zu wagen, von der Parteilinie abzuweichen und höflich darauf hinzuweisen, dass der Kammerdiener des Kaisers heute Morgen nicht im Dienst gewesen sein muss.

Was aber, wenn sich die unüberwindliche Ignoranz so gut etabliert hat, dass die Feinde von Freiheit und Demokratie, freien Märkten und Wohlstand nichts weiter zu tun brauchen, als abzuwarten, bis der verhasste freie Westen ganz von selbst zusammenbricht?

Dies ist vielleicht der spektakulärste Fall von unüberwindlicher Ignoranz, der mir in meiner langen Laufbahn begegnet ist, in der ich mich mit diesem Phänomen beschäftigt und daran gearbeitet habe, seine Bewaffnung und seinen Einsatz durch diejenigen zu verhindern, die der Demokratie schaden wollen. Hier ist ein wörtlicher Ausschnitt aus einem kürzlich geführten Interview. Ihre Aufgabe, wenn Sie sie annehmen wollen, ist es zu erraten, wer die befragte Person ist.

Befragter: „Die US-Regierung kann nicht bankrott gehen, weil wir unser eigenes Geld drucken können.“

Fragesteller: „Wie Sie sagten, sie drucken den Dollar, warum leiht sich die Regierung dann überhaupt Geld?“

Befragter: “Well, um, the – er – so the – I mean – again, some of the stuff gets – some of the language that the – erm – some of the language and concepts are just confusing. I mean, the government definitely prints money, and it definitely lends that money, which is why – erm, er – the government definitely prints money, and then it lends that money by – er – by selling bonds – er – is that what they do? They, they – erm – they – yeah, they, they – erm – they sell bonds – yeah, they sell bonds, right, so as they sell bonds and people buy bonds and lend them the money – yup – so a lot of times, a lot of times – at least to my ear

– with MMT the language and the concepts can be kind of unnecessarily confusing, but there is no question that the government prints money and then it uses that money to – um, er, uh – er – so – um – yeah, I – I – I guess I'm just – I don't – I can't really talk – eh, I don't – I don't get it – I don't know what they're talking about, like, 'cos – it's like – the government clearly prints money, it does it all the time, and it clearly borrows, otherwise we wouldn't be having this that 'n' defic – conversation, so I don't think there's anything confusing there."

Befragter: „Nun, ähm, die – ähm – also die – ich meine – wieder, einige der Sachen werden – einige der Sprache, die – ähm – einige der Sprache und Konzepte sind einfach verwirrend. Ich meine, die Regierung druckt definitiv Geld, und sie leiht dieses Geld, weshalb – ähm, ähm – die Regierung definitiv Geld druckt, und dann leiht sie dieses Geld durch – ähm – durch den Verkauf von Anleihen – ähm – ist es das, was sie tun? Sie, sie – ähm – sie – ja, sie, sie – ähm – sie verkaufen Anleihen – ja, sie verkaufen Anleihen, richtig, also wenn sie Anleihen verkaufen und die Leute Anleihen kaufen und ihnen das Geld leihen – ja – also oft, oft – zumindest in meinen Ohren – können die Sprache und die Konzepte von MMT unnötig verwirrend sein, aber es steht außer Frage, dass die Regierung Geld druckt und dieses Geld dann verwendet, um – ähm, ähm, äh – äh – also – äh – ja, ich – ich – ich schätze, ich bin nur – ich kann nicht wirklich reden – äh, ich – ich verstehe es nicht – ich weiß nicht, wovon sie reden, weil – es ist wie – die Regierung druckt eindeutig Geld, sie tut es die ganze Zeit, und sie leiht sich eindeutig Geld, sonst hätten wir nicht dieses „n“-Defizit – Gespräch, also denke ich nicht, dass es da etwas Verwirrendes gibt.“

[Diese Aussage habe ich aus vermutlich leicht zu erkennenden Gründen aus dem Original stehen lassen. A. d. Übers.]

Ich gebe Ihnen einen Hinweis. Es könnte der Kellerbewohner gewesen sein (war es aber nicht), denn er hat weniger Interviews gegeben als jeder andere (echte oder angebliche) Präsident in meinem Leben. Es könnte (war aber nicht) sein schnatternder, gackernder, völlig unzulänglicher Stellvertreter, la Harris, gewesen sein.

Einige weitere Anhaltspunkte. Es war kein typisch schlecht informierter, unartikulierter kommunistischer Student, der versuchte, Charlie Kirk von Turning Point USA auf dem Campus zu debattieren, und dabei scheiterte.

Es handelte sich um einen Absolventen der Manhattan School of Music. Er hat auch einen Master-Abschluss in „sozialer“ „Arbeit“ vom Hunter College und ein Diplom in „sozialer“ „Arbeit“ von der Columbia „University“ School of „Social“ „Work“.

Aufgeben? OK, ich sage es Ihnen. Der Befragte war ein gewisser Jared Bernstein, von dem die Welt bis jetzt zu Recht wenig gehört hat. Ob Sie es glauben oder nicht, unser Jared ist Mitglied des US-Kabinetts in seiner Unfähigkeit als Vorsitzender des Council of Economic Advisors [=

Sachverständigenrat für Wirtschaftsfragen]. Das ist kein Scherz. Das ist seine Berufsbezeichnung.

Ich sollte erklären, dass es sich bei der von Bernstein erwähnten „MMT“ um eine „moderne“ „monetäre“ „Theorie“ handelt, die ebenso wie die „kritische“ „Rassen“-„Theorie“ ein Nicht-Thema ist, das von der schreienden extremen Linken erfunden wurde, um ihre politischen Ziele zu erreichen.

Der Zweck der MMT – die nicht modern, nicht monetär und keine Theorie ist – besteht darin, den Westen dazu zu bringen, seinen anhaltenden Niedergang und schließlich seinen Zusammenbruch zu vollenden, indem er jegliche monetäre und fiskalische Disziplin aufgibt und sich durch übermäßige Ausgaben, übermäßige Kreditaufnahme, übermäßige Besteuerung und exzessives Geld drucken selbst in den Bankrott treibt.

Aus der obigen wortwörtlichen Abschrift sollte jedem klar sein, dass Jared der Jejune nicht Vorsitzender des Rates der Wirtschaftsberater ist, weil er etwas von Wirtschaft versteht. Er ist dort, weil er ein Fußballspieler der Parteilinie ist, und aus keinem anderen Grund.

Im Laufe der Geschichte wurde das System „Geld ausgeben-leihen-Steuer-Geld drucken“ immer wieder ausprobiert und ist immer wieder gescheitert, vom spätkaiserlichen China über das mittelalterliche England bis zur Weimarer Republik. Es funktioniert nicht. Und genau deshalb ist es für die den Westen hassende extreme Linke so attraktiv.

Es gibt eine sichtbare Überschneidung zwischen der unüberwindlichen Ignoranz der Jareds dieser Welt in der Frage, wie viele Bohnen fünf ergeben, und der unüberwindlichen Ignoranz der breiteren Regierungsklasse im Westen in der Klimafrage.

Stellen Sie sich vor, Sie versuchen, dem musikalischen „Sozialarbeiter“ der US-Regierung zu erklären, warum jeder Cent, der im Namen der Rettung des Planeten vor der Erwärmung für Eingriffe in den Energiemarkt verschwendet wird, ein völlig verschwendeter Cent ist.

Die Tabelle zeigt, dass selbst wenn die Parteilinie über die von uns verursachte Erwärmung korrekt wäre und selbst wenn alle Nationen bis 2050 direkt auf Netto-Null gehen würden, die Welt bis dahin nur 0,2 Grad kühler wäre, als wenn unser Einfluss auf die globale Temperatur in den 26 Jahren bis 2050 seinen nahezu linearen Anstieg des letzten Drittels eines Jahrhunderts fortsetzen würde:

Global warming prevented in the 26 years 2024-2049

Half of 26 years' forcing at $1/29^{\text{th}}$ $\text{W m}^{-2} \text{ yr}^{-1}$ (NOAA 2024)	0.45 W m^{-2}
x transient 21 st -century warming by doubled CO_2 (Nijssse 2020)	x 1.68 K
÷ radiative forcing by doubled CO_2 (IPCC 2021)	÷ 3.93 W m^{-2}
= Uncorrected warming prevented by global net zero, 2024-2049	= 0.2 K
x Observed decadal warming (Spencer 2024; Morice 2012, 2021)	x $[0.15 \text{ to } 0.2] \text{ K decade}^{-1}$
÷ predicted midrange decadal warming (IPCC 1990, Scenario A)	÷ $0.3 \text{ K decade}^{-1}$
= Corrected prevented by global net zero, 2024-2049	on $[0.09 \text{ to } 0.13] \text{ K}$
x Paris-obligated nations' fraction of global emissions (BP 2019)	x 30%
= Warming prevented by Paris-obligated net zero, 2024-2049	on $[0.03 \text{ to } 0.04] \text{ K}$
319 Mte UK emissions as % global 41.5 Gte (OurWorldInData 2022)	0.8% of $[0.09 \text{ to } 0.13] \text{ K}$
Warming prevented by UK single-nation net zero, 2024-2049	on $[0.0007 \text{ to } 0.001] \text{ K}$

Bereinigt um die Tatsache, dass die globale Erwärmung seit 34 Jahren nur halb so schnell voranschreitet wie in der mittleren Dekade vorhergesagt, wäre die Welt nur 0,1 Grad kühler als jetzt, wenn alle Länder bis zum Zieldatum tatsächlich Netto-Null-Emissionen erreichen würden.

Was ist mit den Kosten? Die am wenigsten unrealistische Zahl, die ich finden kann, ist die des britischen Netzbetreibers National Grid, der schätzt, dass allein die Umstellung des britischen Stromnetzes auf Netto-Null-Emissionen 3,8 Billionen [trillions] Dollar kosten wird, um bis 2050, dem Zieljahr, zu kommen. Die Netzemissionen machen jedoch nur ein Viertel der britischen Emissionen aus, und die britischen Emissionen machen nur 0,8 % der weltweiten Emissionen aus. Die anteiligen Kosten für die Netto-Nullstellung des gesamten Planeten lägen also in der Größenordnung von 2 Billionen [quadrillions] Dollar.

Global warming prevented by global net zero over the 26 years 2024-2049

Cost of net-zeroing the UK national grid (National Grid 2024)	\$3.8 trillion
÷ National Grid's emissions as % UK emissions (DESNZ 2022)	÷ 25%
÷ UK emissions as % global emissions (OurWorldInData 2022)	÷ 0.8%
≈ Pro rata cost of abating all global emissions by 2050	≈ \$2 quadrillion

Nun zu einer Frage, die weit über Jareds Verstand geht: der Wert des Geldes anderer Leute. Die Zuckerstangenfrage ist die zentrale Frage der Wirtschaftswissenschaften. Tom Sawyer geht in einen Süßwarenladen, legt eine Handvoll klebriger Münzen auf den Tresen, zeigt auf einen Stapel Zuckerstangen und sagt: „So, Miss, wie viele Zuckerstangen kann ich dafür bekommen?“

Im Alter von zehn Jahren kennen die meisten Kinder den Wert der Zuckerstangenfrage. Jared ist noch nicht so weit. Legen wir also eine Milliarde Dollar an Steuergeldern auf den Tresen und fragen: „So, Miss, wie viel Grad globale Abkühlung bis 2050 kann ich dafür bekommen?“

$$0.1 \text{ K abated} \left(\frac{\$1 \text{ billion}}{\$2 \text{ quadrillion}} \right) = \frac{1}{20 \text{ million}} \text{ K.}$$

Geben Sie 1 Milliarde Dollar aus und kaufen Sie damit nur ein 20-Millionstel Grad globaler Abkühlung bis 2050. Selbst nach den niedrigen Standards der extremen Linken ist das sicherlich das schlechteste Preis-Leistungs-Verhältnis in der Geschichte der Makroökonomie seit dem Bau der Chinesischen Mauer. Jetzt wissen wir, warum das männliche Äquivalent einer Karen ein Jared ist.

Vergleichen Sie Jareds unüberwindliche Ignoranz mit der Wachsamkeit der vorangegangenen Regierung. Eines Tages bat mich der damalige Stabschef von Präsident Trump, dem Präsidenten einen Bericht über ein von meinem Team erzielttes wissenschaftliches Ergebnis zukommen zu lassen. Die wichtigsten Punkte des Briefs sind in zwei einfachen Folien zusammengefasst.

Erstens: Wenn sich die Stärke der Temperaturrückkopplung seit 1850 nicht verändert hat, wird die endgültige Erwärmung durch eine Verdopplung des CO₂ – die in etwa der gesamten anthropogenen Erwärmung in diesem Jahrhundert entspricht – 1,1 K und nicht 2 bis 5 K betragen.

Equilibrium warming by doubled CO₂ from 1850 data

$$288 \text{ K} \text{ — } 260 \text{ K} \text{ — } 8 \text{ K} \text{ = } 20 \text{ K}$$

Global mean surface temperature in 1850 Emission temperature Direct warming by natural GHGs Feedback response

$$1 \frac{8 + 20}{8} = 1 \times 3.5 = 3.5 \text{ K}$$

Direct warming by doubled CO₂ ERRONEOUS Final warming

$$1 \frac{260 + 8 + 20}{260 + 8} = 1 \times 1.08 = 1.1 \text{ K}$$

Feedback multiplier CORRECTED

The true feedback multipliers implicit in [2 to 5] K predicted final doubled-CO₂ warming

$$\begin{aligned}\text{Feedback multiplier} &= \frac{288 \text{ K} + [2 \text{ to } 5] \text{ K}}{260 \text{ K} + 8 \text{ K} + 1 \text{ K}} \\ &= \left[\frac{290 \text{ K}}{269 \text{ K}} \text{ to } \frac{293 \text{ K}}{269 \text{ K}} \right] \\ &= [1.08 \text{ to } 1.09]\end{aligned}$$

cf. IPCC (2021)
[2 to 5]

Zweitens, wenn sich die Stärke der Rückkopplung seit 1850 geändert hat, kann man die Rückkopplungsanalyse überhaupt nicht zur Vorhersage der globalen Erwärmung verwenden, denn eine Erhöhung des Rückkopplungsmultiplikators um nur 0,01 würde ausreichen, um die Erwärmung in diesem Jahrhundert von 2 auf 5 K zu erhöhen.

Da die Unsicherheiten in den Daten und im Prozessverständnis insgesamt eine Beschränkung der Rückkopplungsvariablen auf eine Genauigkeit von 0,01 verhindern, kann die Rückkopplungsanalyse nicht zur Vorhersage der globalen Erwärmung verwendet werden. Aber die Vorhersagemethoden, die die Rückkopplungsanalyse nicht verwenden, neigen dazu, eine weit geringere Erwärmung vorherzusagen als die, die diese falsche Methode verwenden, und zwar auf falsche Weise.

Zum Beispiel ist der gesamte anthropogene Treibhausgasantrieb im Industriezeitalter ungefähr gleich dem Antrieb durch verdoppeltes CO₂. Aber die Erwärmung seit 1850 beträgt nur 1,1 K. Da die empfindlichkeitsrelevanten Rückkopplungen kurzzeitig wirken (Tage bis Jahre), sind 1,1 K (und nicht die vom IPCC vorhergesagten 2 bis 5 K) die letzte Erwärmung, die wir in diesem Jahrhundert aufgrund anthropogener Ursachen erwarten können. Und das ist das Ende des Klima-„Notstands“.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/05/11/the-invincible-ignorance-of-the-western-governing-class/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Alaskas rekordverdächtige Schneesaison bedeutet auch „große Brandgefahr“.

geschrieben von Chris Frey | 15. Mai 2024

Cap Allon

Anchorage erlebt seine zweitschneereichste Saison, nachdem 2023 das schneereichste Kalenderjahr aller Zeiten verzeichnet worden war (in den Büchern zurück bis 1958). Gute Nachrichten, nicht wahr, Klimaschützer? Nein, im Gegenteil. Die Feuerwehr der Stadt sagt, dass der bemerkenswerte Schnee in dieser Saison eine gefährlichere Feuersaison bedeuten könnte. Die AGW-Partei hat wie immer beide Seiten im Griff.

„Normalerweise bedeuten [Rekordschneejahre] ein längeres Zeitfenster für Brände im gesamten Bundesstaat“, sagte Jason Kohler, AFD Wildland Fire Coordinator*. „Der Staat bereitet sich auf eine sehr arbeitsreiche Saison vor, wie die Trends und Aufzeichnungen in schneereichen Jahren zeigen.“

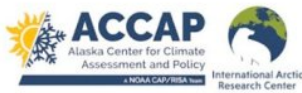
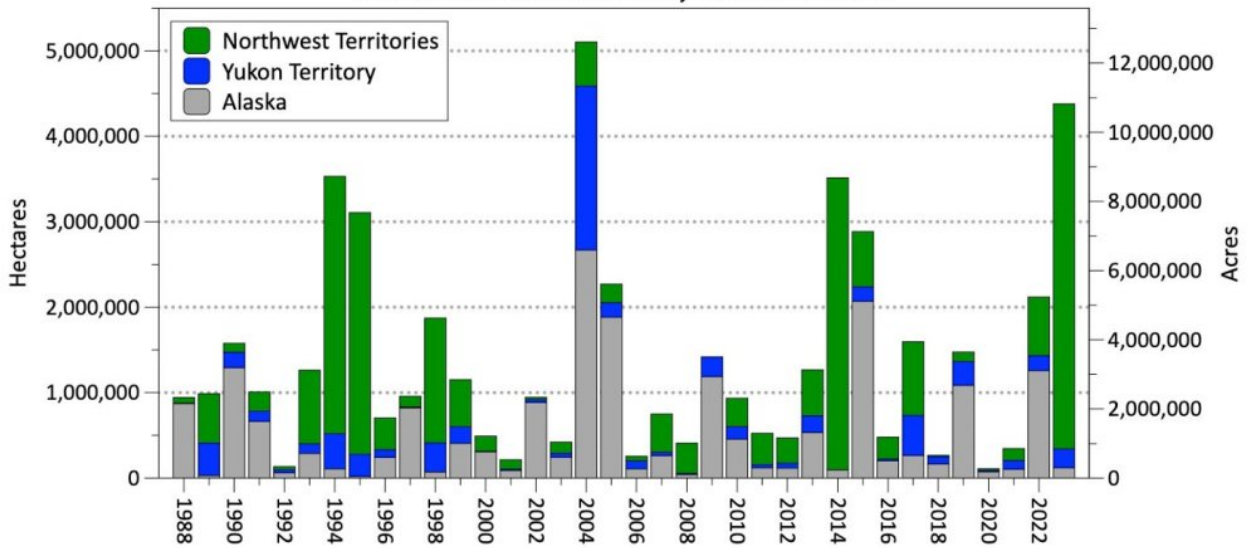
[*AFD = Anchorage Fire Department]

Kohler erklärte, dass starker Schneefall geschwächte Bäume zu Fall bringt und Äste auf den Waldboden fallen lässt. Wenn diese austrocknen, stellen sie ein gewisses Risiko für Waldbrände dar.

„Es gibt über 230 Parks in der Gemeinde Anchorage, und wir können uns nicht um jeden Hektar Land darin kümmern, aber wenn die Hausbesitzer ihr Land in Ordnung bringen und ihre Flächen um ihre Häuser herum grün und gesund halten würden, würde uns das im Falle eines Waldbrandes wirklich helfen“, fügte er hinzu.

Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass die AGW-Partei alle Grundlagen abdeckt. Zu wenig Schnee = hohe Waldbrandgefahr! Zu viel Schnee = hohe Waldbrandgefahr! Aber die Daten sprechen für sich selbst – Schnee hin oder her, Alaskas Waldbrandfläche zeigt keinen Trend:

Alaska, Yukon Territory & Northwest Territories Wildfire Area Burned, 1988 to 2023

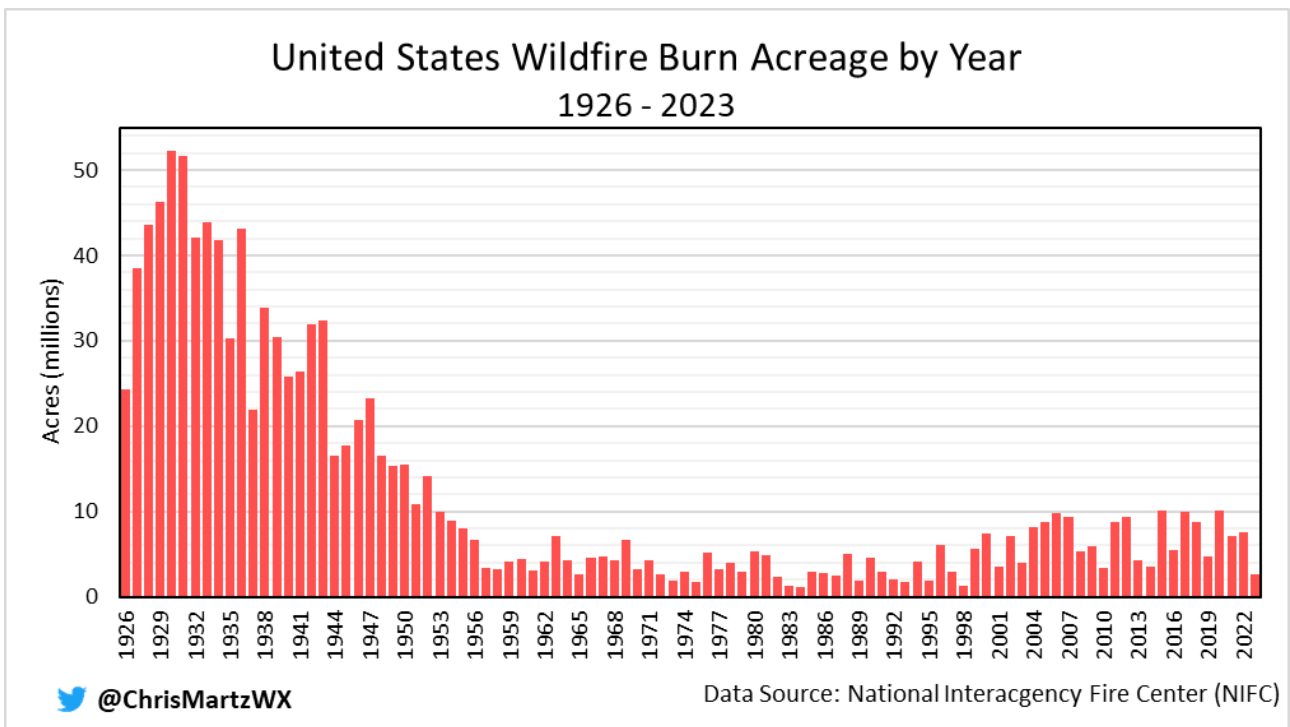


Data sources: NWT: Environment and Natural Resources
 YT: Wildland Fire Management
 AK: Alaska Interagency Coordination Center
 Updated Sept 9, 2023

Aufzeichnungen über Waldbrände in Alaska sowie den Yukon und Northwest Territories seit 1988 [Rick Thoman, Alaska Center for Climate Assessment Policy an der University of Alaska Fairbanks]

In den Lower 48* ist das auch nicht der Fall (der Trend ist eher rückläufig):

[*Lower 48 = alle US-Staaten zwischen Kanada und Mexiko]



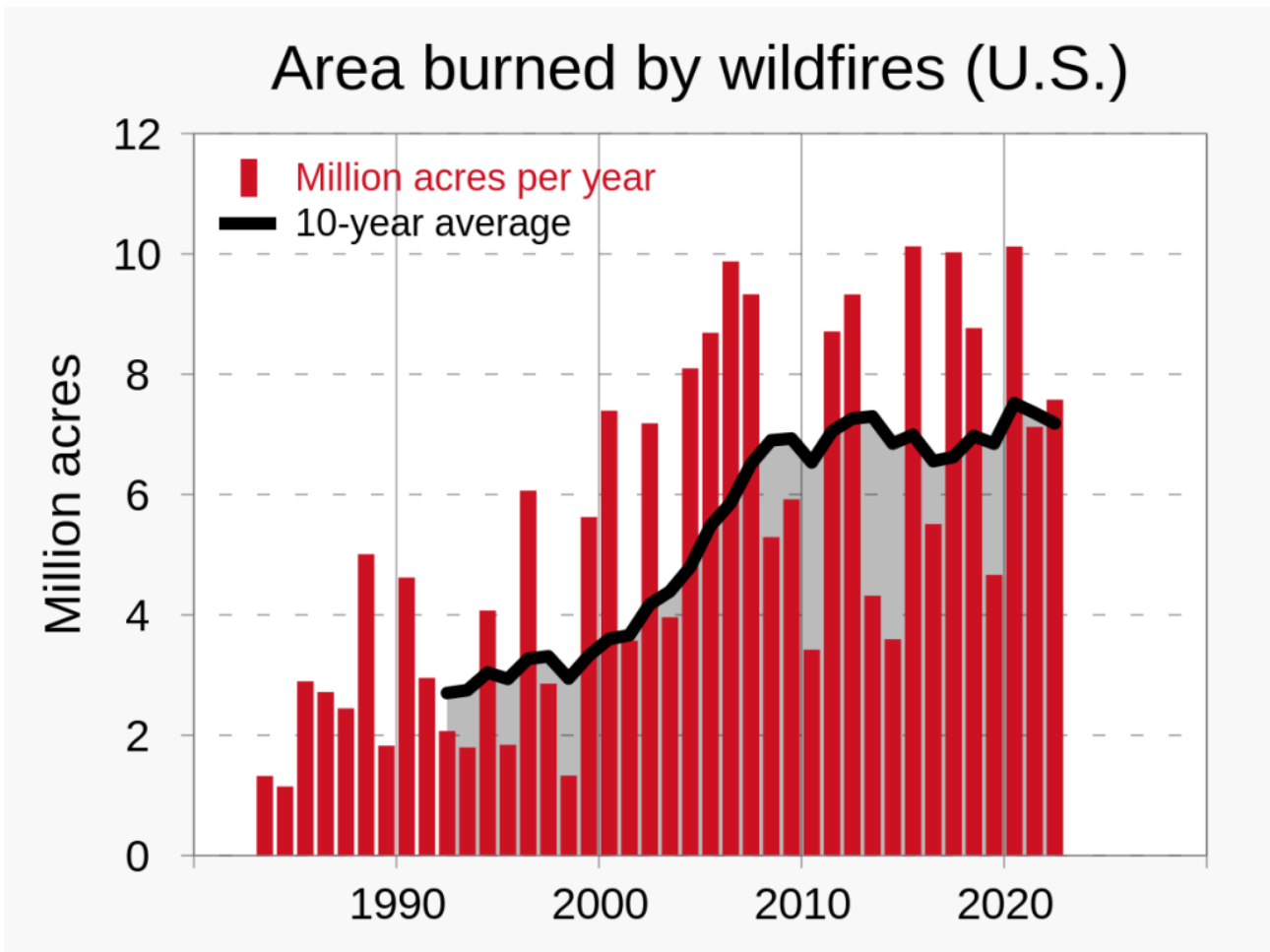
@ChrisMartzWX

Data Source: National Interagency Fire Center (NIFC)

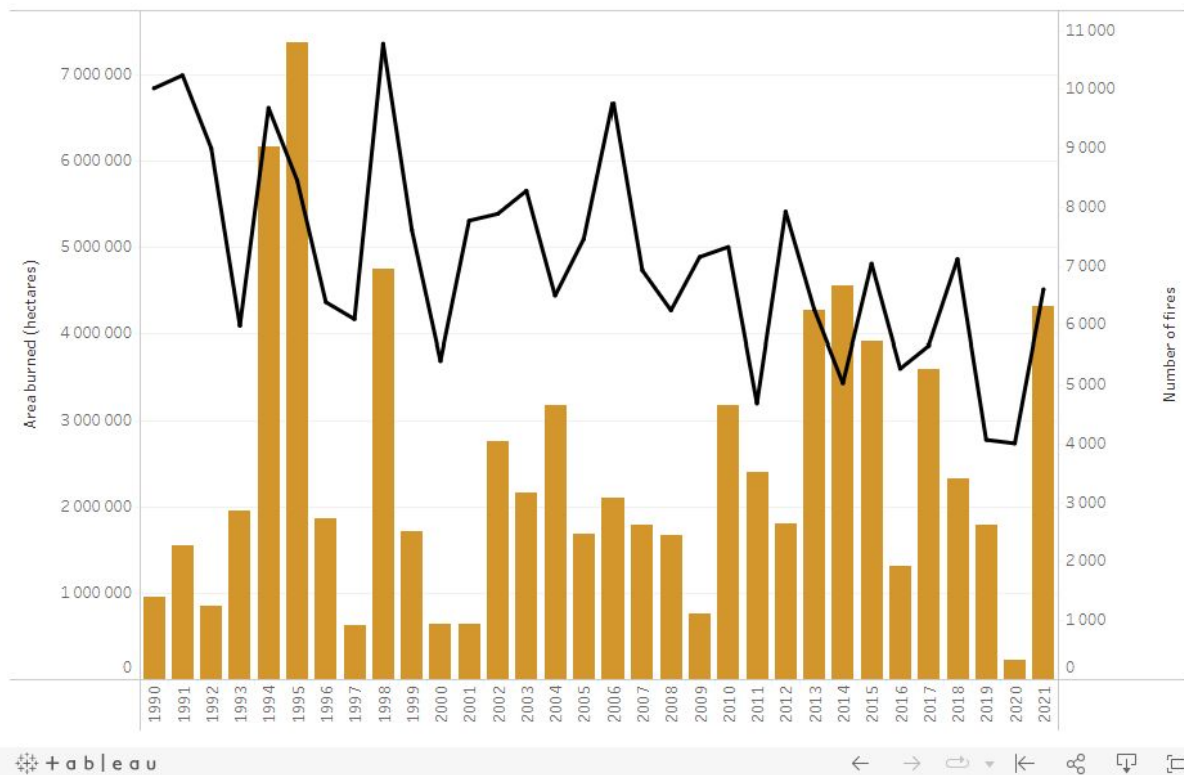
Im Jahr 2023 war die Waldbrandfläche in den USA so niedrig wie seit 25

Jahren nicht mehr und sank gegenüber 1930 um 95 %.

Ach so, aber dies (unten) ist die Tabelle, welche die MSM für die USA anpreisen. Sie haben 1983 als Ausgangspunkt gewählt, ein Jahr mit einem Rekordtief:



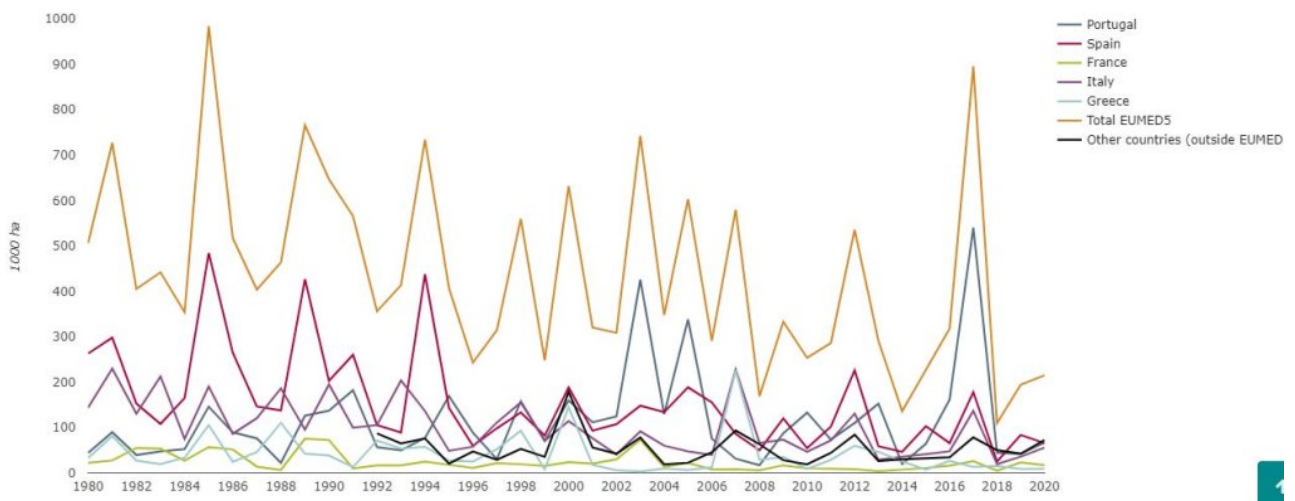
Die Brandflächen in Kanada sind ebenfalls rückläufig:



In **Europa** sieht es so aus:

„Wir haben in den letzten Jahrzehnten einen Rückgang der Brandflächen im Mittelmeerraum und in ganz Europa beobachtet, der nicht mit der sich rasch verändernden Brandgefahr übereinstimmt“, so Dr. Matthew Jones, Klimawissenschaftler an der University of East Anglia.

Figure 1. Burnt area in European countries (based on EFFIS data)

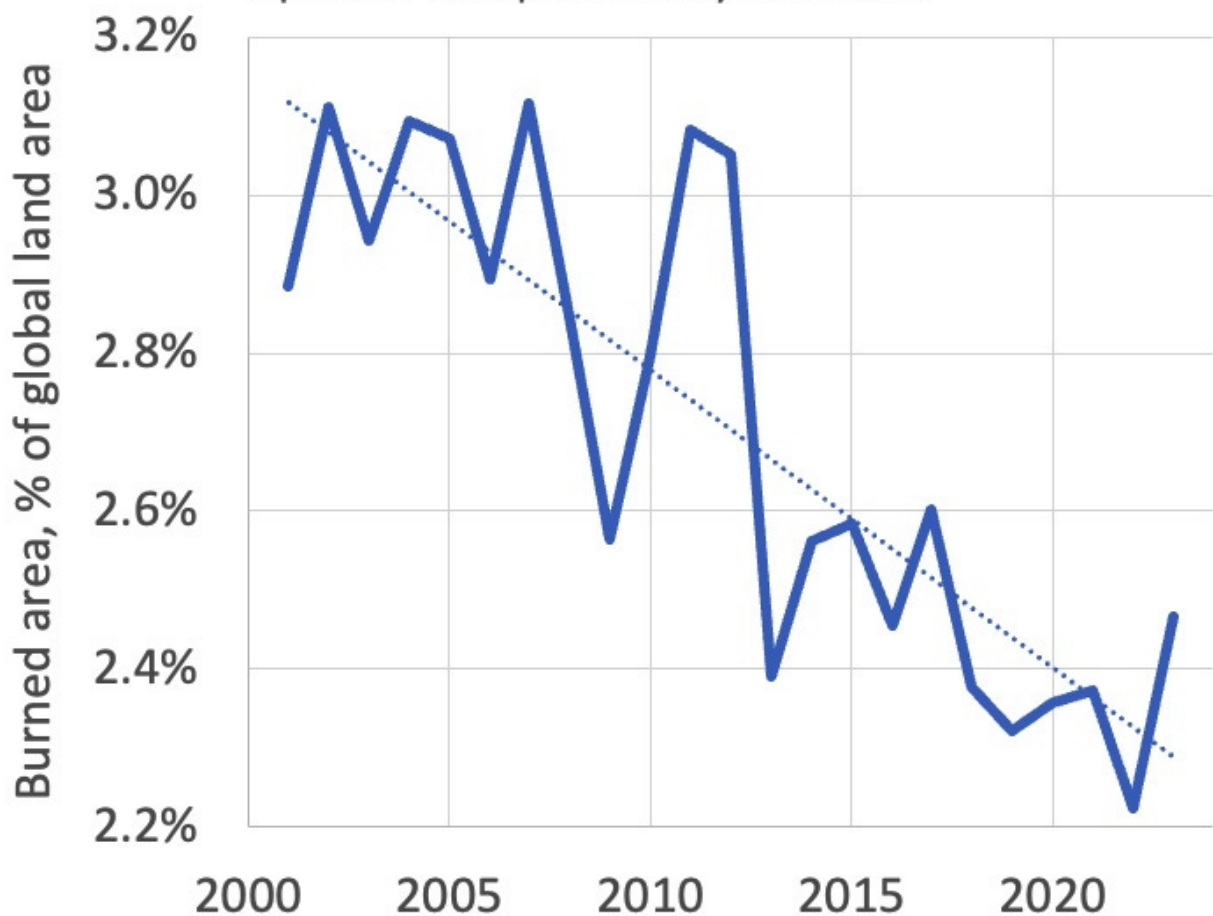


„Der Klimawandel führt dazu, dass Waldbrände länger andauern und intensiver werden“, lautet die offizielle Behauptung. Und die von der Tagesordnung abhängigen Fernsehnachrichten wollen uns alle glauben machen, dass diese Naturkatastrophen schlimmer werden. Das ist aber nicht der Fall. Die Daten sind da sehr eindeutig.

Im Jahr 1900 brannten jedes Jahr etwa 4,5 % der Landfläche der Welt. Im Laufe des letzten Jahrhunderts ist dieser Anteil auf etwa 3,2 % gesunken. Und in den letzten beiden Jahrzehnten zeigen Satellitenaufnahmen einen noch stärkeren Rückgang. Im Jahr 2021 brannten nur noch 2,5 %. Alles laut NASA, nicht weniger..

The world burning *less*

Climate alarmists keep telling us the world is increasingly on fire. It is not. This is the latest NASA satellite data 2001-22 updated with preliminary 2023 data



From MODIS satellites, <https://modis.gsfc.nasa.gov/data/dataproduct/mod14.php>, described here: <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0034425718303705>, with data to 2022 from lead author. Global Wildfire Information System (<https://gwis.jrc.ec.europa.eu/apps/gwis.statistics/seasonaltrend>) gives preliminary data for 2023 (not directly comparable to MODIS). Here used that 2023 burned 99.4% of average burn 2012-22. Linear trendline. Global land area at 148.94Mkm², twitter.com/bjornlomborg

Link:

https://electroverse.substack.com/p/patagonia-is-absolutely-buried-rare?utm_campaign=email-post&r=32010n&utm_source=substack&utm_medium=email

Größter schwimmender Solarpark der Welt kurz vor Inbetriebnahme durch einen Gewittersturm zerstört

geschrieben von Chris Frey | 15. Mai 2024

[Eric Worrall](#)

Tipp von Dr. Willie Soon; Wer hätte gedacht, dass Hektar von zerbrechlichen schwimmenden Strukturen durch schlechtes Wetter gefährdet sind?

Madhya Pradesh: Sommersturm beschädigt weltgrößte schwimmende Solaranlage am Omkareshwar-Damm.

Indore:, Indien: Ein Sommergewitter hat am Dienstag eine schwimmende Solaranlage am Omkareshwar-Damm in Madhya Pradesh beschädigt. Die schwimmende Solaranlage, die sich im Rückstau des Staudamms befindet, ist die größte ihrer Art in der Welt. Das Projekt, ein Joint Venture zwischen der Regierung von Madhya Pradesh und der National Hydroelectric Power Corporation (NHPC), war fast fertig gestellt und konnte in Betrieb genommen werden. Ein Teil des Projekts wurde letzte Woche bereits in Betrieb genommen.

Das Projekt in der Nähe des Dorfes Kelwa Khurd sollte 100 MW Strom erzeugen, mit zusätzlichen Kapazitäten von 88 MW in Indawadi und 90 MW im Dorf Ekhand. Am Dienstag wurde das Projekt jedoch von einem Gewitter in Begleitung von Böen bis 50 km/h heimgesucht, der die Solarpaneele durcheinander warf. Glücklicherweise wurde kein Mitarbeiter verletzt.

...

Mehr:

<https://www.lokmatimes.com/national/madhya-pradesh-summer-storm-damages-worlds-largest-floating-solar-plant-at-omkareshwar-dam-watch-video-a514/>

Ein Twitter-Video der Katastrophe:

AL GORE, bitte zum Roten Telefon eilen! Ein Gewitter zerstört die größte schwimmende Solarpaneel-Farm.

Welcher promovierte Ingenieur hat diese Dummheit abgesehnet?
pic.twitter.com/zRBOREibGi

– Citizen Free Press (@CitizenFreePres) [5. Mai 2024](#)

Jeder, der schon einmal ein Boot besessen hat, insbesondere ein großes Boot, das im Wasser gelassen wird weiß, wie rau das Meer sein kann. Irgendeine Art von Versagen war unvermeidlich. Wenn es kein Sturm gewesen wäre, hätte es noch viele andere Dinge geben können, die schief gegangen wären.

Die Grünen sagen uns immer wieder, dass wir mit häufigeren und extremeren Superstürmen rechnen müssen – wozu also die anfälligen schwimmenden Strukturen bauen?

Kunststoffe neigen dazu, sich unter tropischer Sonneneinstrahlung zu zersetzen, insbesondere wenn sie mit Wasser oder Spritzwasser in Berührung kommen. Die ultraviolette Strahlung der Sonne löst exotische chemische Reaktionen aus, die zum chemischen Zerfall führen.

Im Wasser liegendes Metall ist schwer zu handhaben, selbst Edelstahl ist nicht vor Korrosion gefeit. Alle Metallkonstruktionen, die mit Wasser in Berührung kommen, müssen mit sogenannten [Opferanoden](#) oder vergleichbaren Schutzmaßnahmen geschützt werden. Elektrizität und Metall sind eine besonders ungünstige Kombination. Jeder elektrische Fehler, der dazu führt, dass Strom durch Metall fließt, das mit Wasser in Berührung kommt, kann dazu führen, dass die Korrosion tausendmal schneller als normal einsetzt.

Hoffen wir, dass Entwickler und Politiker den Wink mit dem Zaunpfahl verstehen und aufhören, unser Geld für von Natur aus fehlerhafte Ideen wie schwimmende Solaranlagen auszugeben.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/05/09/worlds-largest-floating-solar-farm-wrecked-by-a-storm/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Was Ihnen die Medien über die Energiewende verschweigen – 10

einfache Graphiken

geschrieben von Chris Frey | 15. Mai 2024

[Robert Bryce](#)

In den letzten Tagen habe ich das NewsBank-Archiv nach Verwendungen des Begriffs „Energiewende“ durchsucht. Eine der frühesten Verwendungen dieses heute allgegenwärtigen Begriffs fand 1981 im Christian Science Monitor statt. In einer Meldung aus Nairobi erklärte ein Reporter namens Richard Critchfield, dass sich in der kenianischen Hauptstadt „4000 Delegierte aus 154 Ländern“ zu einer zweiwöchigen Konferenz der Vereinten Nationen über neue und erneuerbare Energiequellen versammelten. „Ziel der Konferenz war es“, so Critchfield, „ein besseres Verständnis für die globale Energiewende zu fördern, weg vom Öl, hin zu neuen Energiequellen wie Erdwärme, Sonne, Wind, Meer und Wasserkraft oder Energie aus Biomasse, Brennholz, Holzkohle, Torf, Zugtieren, Ölschiefer und Teersand.“

Der Artikel [erwähnt](#) den Klimawandel mit keinem Wort. Stattdessen konzentriert er sich auf Kenias Abhängigkeit von Energieimporten, das geothermische Potenzial des Landes und die „klassische Armutsfalle der Dritten Welt, die aus steigenden Ölkosten und stagnierenden Exporterlösen besteht“.

Heute, 43 Jahre später, werden wir mit Nachrichten über den Klimawandel und der Behauptung überschwemmt, wir befänden uns mitten in einer Energiewende, die unseren Bedarf an Kohlenwasserstoffen überflüssig machen wird. Es gibt unzählige Beispiele, die dies belegen, aber betrachten Sie einmal die [Pressemitteilung](#) des Weißen Hauses zum Earth Day. In der Pressemitteilung vom 22. April kommt der Terminus „Klima“ 52 Mal vor, und dreimal wird die Energiewende erwähnt. So hieß es beispielsweise, Präsident Joe Biden habe eine neue „Clean Energy Supply Chain Collaborative“ ins Leben gerufen, um mit internationalen Partnern an der Vielfalt der Lieferketten zu arbeiten, die für eine saubere und sichere Energiewende entscheidend sind. Weiter heißt es, der Präsident mobilisiere „andere Regierungen, dem Beispiel der USA zu folgen und sich zu verpflichten, bis 2040 Netto-Null-Emissionen der Regierung zu erreichen“.

Bevor ich fortfahre, möchte ich mich zu meiner politischen Einstellung äußern. Ich bin kein Demokrat. Ich bin kein Republikaner. Ich bin angewidert. Ich habe mit keiner der beiden Parteien etwas zu tun. Als Journalist, der sich mit Energie und Energiesystemen beschäftigt, bin ich der Mathematik und der Physik verpflichtet. Meine Aufgabe ist es, die Trends und Zahlen zu beleuchten und den Hype von der Realität zu trennen. **Leider ist ein Großteil der Medienberichterstattung über die Energiewende genau das: ein Hype.** Wie ich in den folgenden Graphiken zeige, hat der Hype während der Regierung Biden stark zugenommen.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

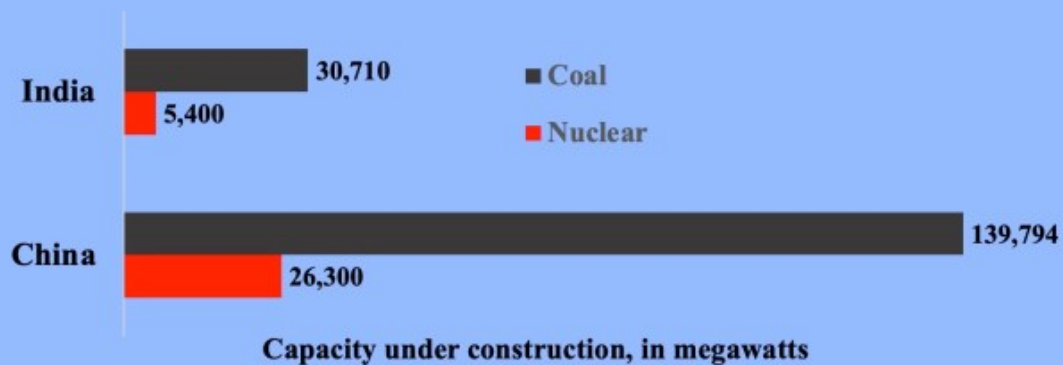
Letzten Monat verkündete die EPA Vorschriften zur „Verringerung der Verschmutzung durch mit fossilen Brennstoffen betriebene Kraftwerke“. In der entsprechenden [Pressemitteilung](#) der Behörde vom 25. April taucht das Wort „Übergang“ [transition] drei mal auf. Die EPA erklärte, sie wolle „Rechtssicherheit schaffen, da der Energiesektor langfristige Investitionen in den Übergang zu einer sauberen Energiewirtschaft tätigt“. Außerdem wird Jason Walsh von der BlueGreen Alliance mit den Worten zitiert, das EPA-Mandat biete einen „Werkzeugkasten kritischer Investitionen, die auf die Arbeitnehmer und Gemeinden ausgerichtet sind, welche die wirtschaftlichen Auswirkungen der Energiewende zu spüren bekommen.“

Bei diesen 10 Grafiken halte ich mich an das [Gebot](#) von W. Edwards Deming: „Auf Gott vertrauen wir, alle anderen müssen Daten bringen.“ Die Zahlen, die ich präsentiere, sind nicht meine Zahlen, sie sind die Zahlen. Hier folgt, was die Medien Ihnen nicht über die Energiewende erzählen wollen:

Graphik 1

Ich habe es schon einmal gesagt, aber ich werde es wiederholen: Das Konzept der Energiewende ist im Wesentlichen eine westliche Einbildung. Die USA und die westeuropäischen Länder geben Hunderte Milliarden Dollar für Programme wie den Inflation Reduction Act und die Energiewende aus, um den Ausbau von Solar- und Windenergie, von Batterien und tutti-fruity-farbenem Wasserstoff zu finanzieren, aber das bedeutet nicht, dass der Rest der Welt das Gleiche tun wird. Es gibt keine Anzeichen dafür, dass China und Indien eine Energiewende vollziehen. Stattdessen zeigen die Zahlen, dass diese beiden Länder eine schwindelerregende Menge neuer Kohlekraftwerken bauen. Diese Kapazitäten sind weitaus größer als die der Kernkraftwerke, die sie bauen. Diese Graphik, die ich erstmals im Dezember letzten Jahres [veröffentlicht](#) habe, basiert auf aktualisierten Zahlen der [International Energy Agency](#) und des [Global Energy Monitor](#).

More Than Half Of New Global Nuclear Capacity Is Being Built In China & India, But Their Coal-Fired Capacity Is Growing >5x Faster



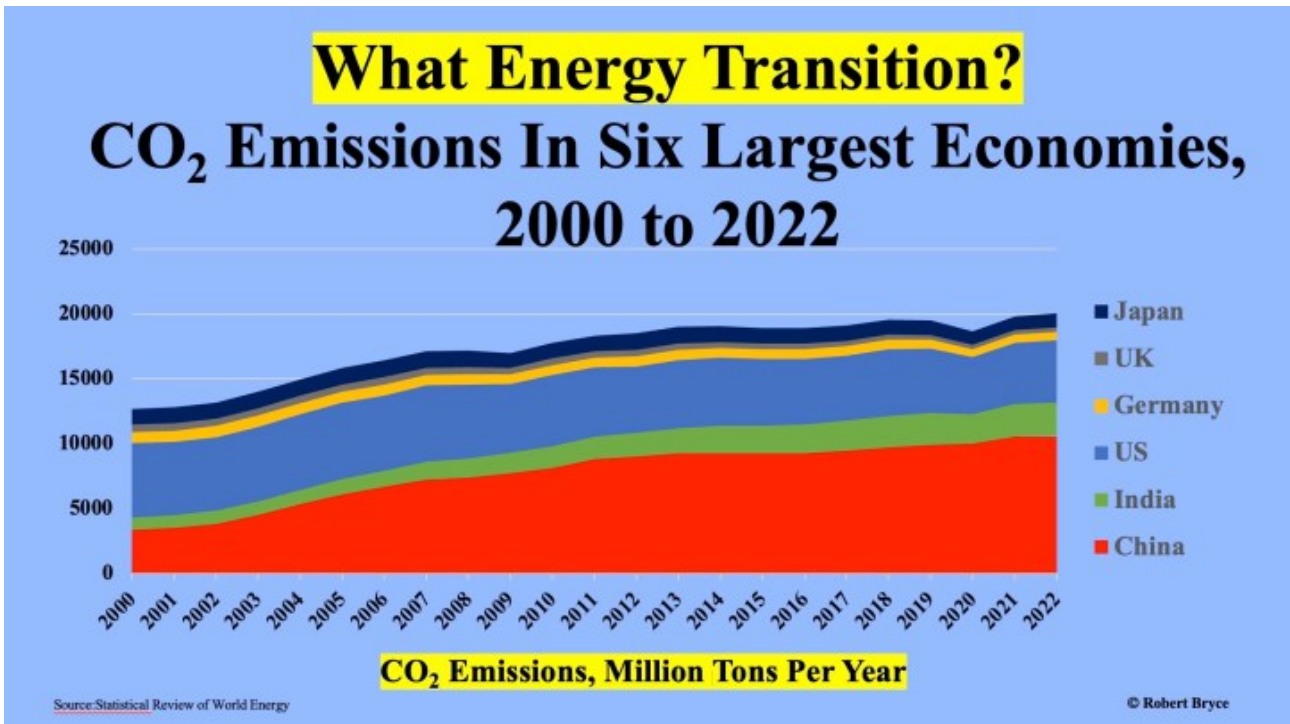
Sources: IAEA <https://pris.iaea.org/pris/euro/statistics/underconstructionreactorsbycountry.aspx>
Global Energy Monitor <https://globalenergymonitor.org/projects/global-coal-plant-tracker/summary-table/>

© Robert Bryce

Graphik 2

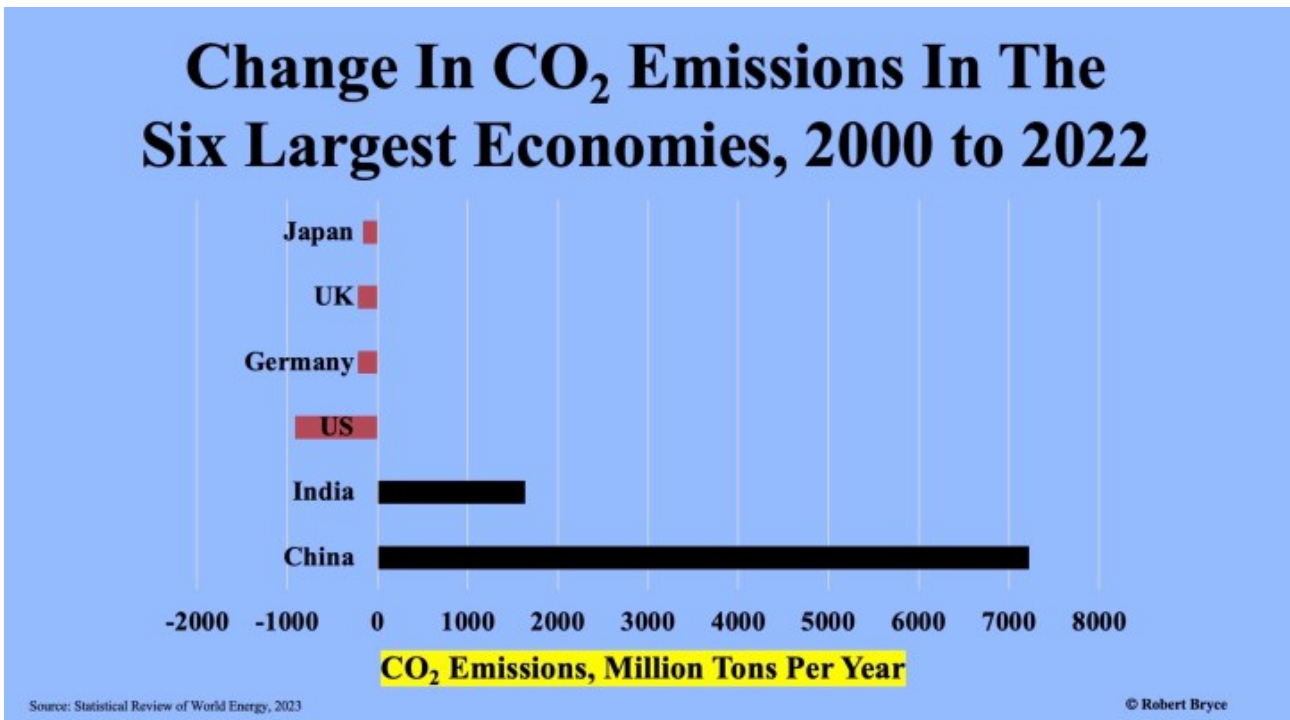
Am 30. April [berichtete](#) Reuters: „Indiens Kohleproduktion und -erzeugung brach im März Rekorde, da Bergleute und Stromerzeuger eine herkulische Anstrengung unternahmen, um eine Wiederholung der Brennstoffknappheit und Stromausfälle zu vermeiden, die das Land vor zwei Jahren heimsuchten. Nach Angaben des Kohleministeriums stieg die inländische Kohleproduktion im März 2024 auf eine noch nie dagewesene Menge von 117 Millionen Tonnen gegenüber 108 Millionen im März 2023 und 96 Millionen im März 2022“.

Die folgenden beiden Grafiken zeigen, dass die in den USA und anderen großen Volkswirtschaften erzielten Emissionssenkungen durch die Entwicklungen in Indien und China zunichte gemacht werden:



Graphik 3

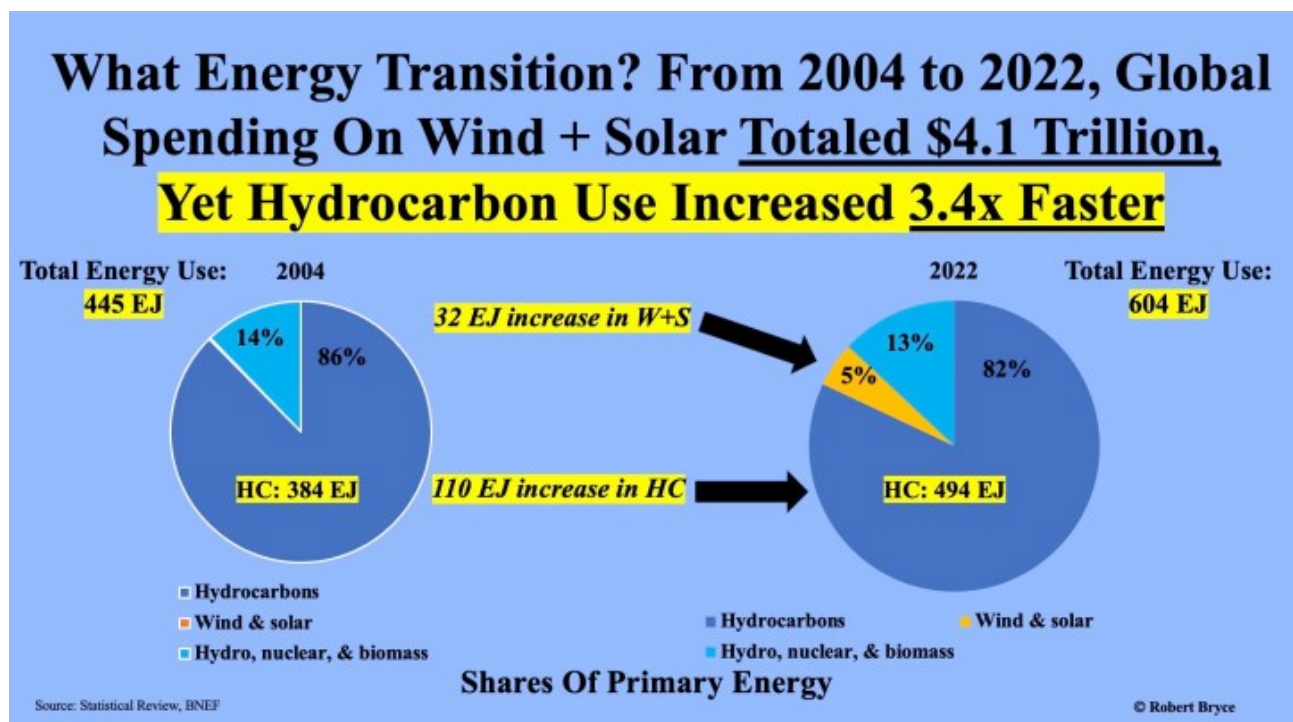
Diese Graphik verwendet die gleichen Zahlen wie die vorhergehende Graphik, aber durch die horizontale Anordnung sind sie leichter zu verstehen. Sie unterstreicht auch die Herausforderung der Dekarbonisierung der indischen und chinesischen Volkswirtschaften.



Graphik 4

Ich habe diese Graphik schon einmal veröffentlicht. Aber ich verwende sie hier erneut, weil sie das schwindelerregende Wachstum der

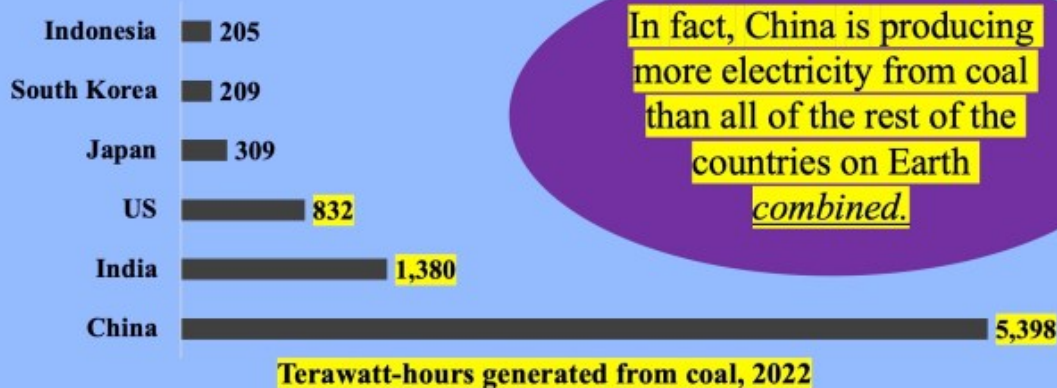
Kohlenwasserstoffe im Vergleich zum Wachstum der beiden politisch bevorzugten Energiequellen Wind und Sonne verdeutlicht.



Graphik 5

Wie bereits erwähnt könnten die neuen Vorschriften der EPA die Schließung aller verbleibenden Kohlekraftwerke in den USA bis Mitte der 2030er Jahre erzwingen. Die Vorschrift, der ein jahrelanger Rechtsstreit bevorsteht, bevor sie Gesetz werden könnte, behauptet, dass die USA gegen den Klimawandel vorgehen müssen. Die Vorschrift wird sich jedoch nicht auf China und Indien auswirken, die achtmal mehr Strom aus Kohle erzeugen als die USA.

China + India Are Producing 8 Times More Electricity From Coal Than The U.S. & They're Building More Capacity



Source: Statistical Review of World Energy, Global Energy Monitor, <https://docs.google.com/spreadsheets/d/1B3F0WvR9dhdJhrRkm8Vp0VafJV6G25u7eT-DDw/edit#gid=647511100>
<https://insideclimatenews.org/news/14032024/inside-clean-energy-coal-power-decline/#text=The%20country%20had%201.84%20trillion%20gigawatts%20prior%20year%20and%20is%20building%20to%2061A> © Robert Bryce

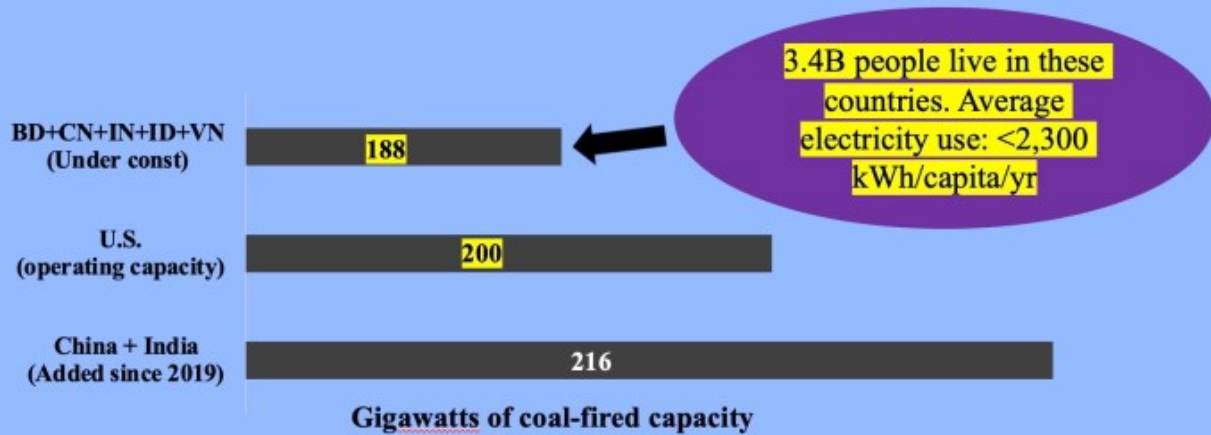
Graphik 6

In den Entwicklungsländern werden mehr Kohlekraftwerke gebaut. Und diese neuen Anlagen werden zu mehr Emissionen führen. Am 1. März [meldete](#) die Internationale Energieagentur, dass die energiebedingten CO₂-Emissionen „im Jahre 2023 um 1,1 % steigen und mit 410 Millionen Tonnen einen neuen Rekordwert von 37,4 Milliarden Tonnen erreichen. Dem steht ein Anstieg von 490 Mio. t im Jahr 2022 (1,3 %) gegenüber. Mehr als 65 % des Anstiegs im Jahr 2023 entfielen auf Emissionen aus Kohle.“

Diese letzte Zeile ist entscheidend. Laut Global Energy Monitor [bauen](#) Bangladesch, China, Indonesien, Indien und Vietnam allesamt neue Kohlekraftwerke. Diese neue Kapazität von insgesamt fast 188 Gigawatt entspricht in etwa der Kapazität aller bestehenden Kohlekraftwerke in den USA (200 GW).

Darüber hinaus haben China und Indien laut Global Energy Monitor seit 2019 etwa 216 GW an Kohlekapazität hinzugefügt. Eine weitere Zahl ist hier von Bedeutung: Diese fünf Länder haben zusammen eine Bevölkerung von 3,4 Milliarden Menschen, was etwa 42 % aller Menschen auf der Erde entspricht. Ihr Stromverbrauch ist ein Bruchteil der 12.000 Kilowattstunden pro Kopf und Jahr, die wir hier in den USA verbrauchen. In Bangladesch und Indonesien beispielsweise ist der Stromverbrauch mickrig: weniger als 500 bzw. 1.200 kWh pro Kopf und Jahr.

Bangladesh, China, India, Indonesia, & Vietnam Are Building 188 GW Of New Coal-Fired Capacity That's Nearly Equal To ALL Existing U.S. Capacity



Source: https://docs.google.com/spreadsheets/d/1_6AkRZOn37XhSV9O6ZnX-m7aJtG9H1Q_0fQ8kVWkodi/edit#gid=1228809590
https://docs.google.com/spreadsheets/d/133550WrR9d8tHt8k8tFpW0Vd_7V6G95u7gT-DDw/edit#gid=647531100

© Robert Bryce

Graphik 7

Diese Graphik habe ich letzten Monat in „Natty Nation“ veröffentlicht. Ich verwende sie hier noch einmal, weil sie das Thema veranschaulicht, um das es geht. Ja, China, Indien und andere Länder verbrennen mehr Kohle. Die Vereinigten Staaten reduzieren ihren Kohleverbrauch. Doch trotz massiver staatlicher Subventionen und zahlreicher Vorschriften auf lokaler und bundesstaatlicher Ebene halten Wind- und Solarenergie nicht mit dem Wachstum von Erdgas Schritt.

What Energy Transition? In 2023, U.S. Gas-Fired Generation Grew 9.5x Faster Than W + S Combined

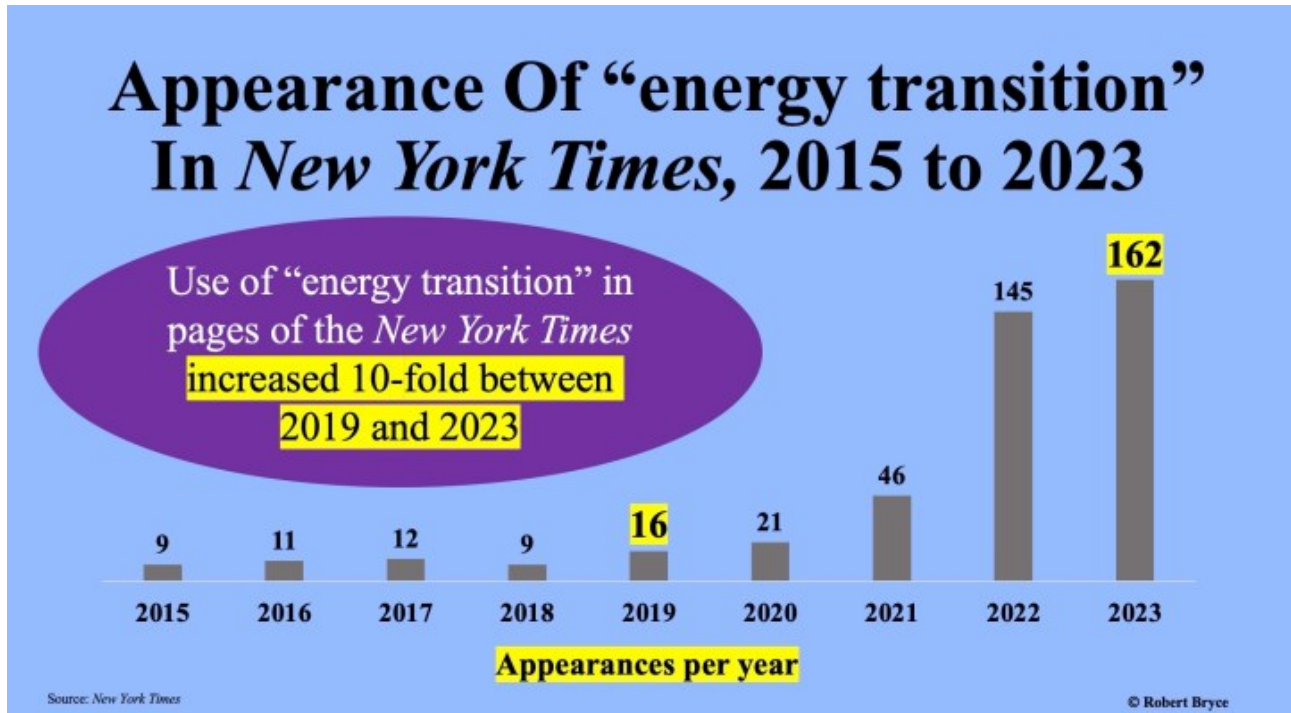


Sources: EIA, Electric Power Monthly, February 2024, https://www.eia.gov/electricity/monthly/current_month/february2024.pdf, tables 1.7.B, 1.14.B, 1.17.B, 6.2.B.

© Robert Bryce

Graphik 8

Die zunehmende Verwendung des Begriffs „Energiewende“ lässt sich leicht durch eine Suche in den Archiven der New York Times feststellen. Zwischen 2019 und 2023 hat sich die Verwendung dieses Begriffs verzehnfacht.

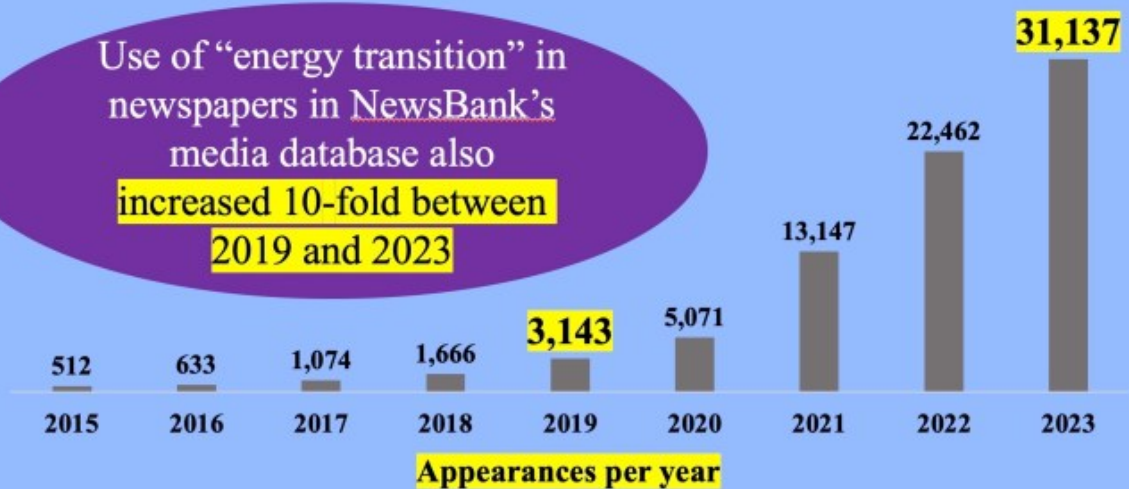


Graphik 9

Die gleiche 10-fache Steigerung ist in der Zeitungsdatenbank von NewsBank zu verzeichnen, die den [gesamten Text](#) von über 10.000 Zeitungen enthält:

Appearance Of “energy transition” In NewsBank’s Newspaper Database, 2015 to 2023

Use of “energy transition” in newspapers in NewsBank’s media database also increased 10-fold between 2019 and 2023



Source: NewsBank

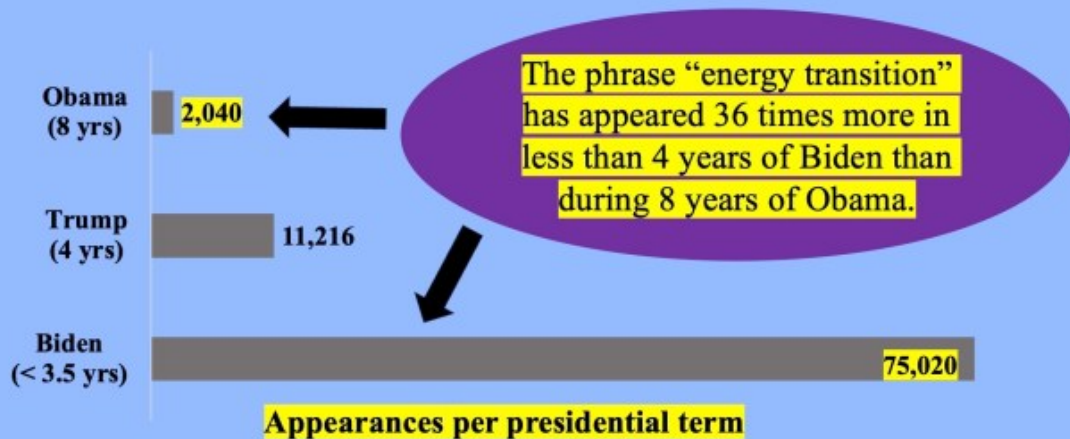
© Robert Bryce

Graphik 10

Der vielleicht einfachste Weg, den Anstieg der Vermarktung der „Energiewende“ zu beobachten, ist ein Blick auf die Häufigkeit, mit der der Begriff während der Amtszeiten von Barack Obama und Joe Biden verwendet wurde. Beide sind natürlich Demokraten, und beide haben sich auf das Thema Klima konzentriert. Nach [Angaben](#) des Nationalarchivs ist Obama „der Ansicht, dass keine andere Herausforderung eine größere Bedrohung für unsere Kinder, unseren Planeten und künftige Generationen darstellt als der Klimawandel – und dass kein anderes Land auf der Erde besser geeignet ist, die Welt zu einer Lösung zu führen.“ Wie in der folgenden Grafik zu sehen ist, wurde die Energiewende in der Obama-Ära jedoch weit weniger erwähnt als unter Biden. Während Bidens Präsidentschaft wurde der Begriff sogar mehr als 75.000 Mal erwähnt. Somit haben die Medien den Begriff „Energiewende“ in Bidens dreieinhalb Jahren im Weißen Haus 36 Mal häufiger verwendet als in den acht Jahren der Präsidentschaft Obamas.

Wir können uns dies als den „Woozle-Effekt“ vorstellen, benannt nach einer Geschichte von A.A. Milne aus Winnie The Pooh. Der [Woozle-Effekt](#) ist auch bekannt als „Beweis durch Zitierung“, der auftritt, wenn eine Quelle „für eine Behauptung, die sie nicht angemessen unterstützt, häufig zitiert wird, was der Behauptung unverdiente Glaubwürdigkeit verleiht“.

The Woozle Effect: Appearance of “energy transition” In NewsBank Newspapers, Obama Years vs. Biden Years



Schlussfolgerung

Die Pointe liegt auf der Hand: Wir befinden uns nicht inmitten einer großen Energiewende. Was wir stattdessen erleben, ist die Echokammer der Medien. Die Medien verleihen der Idee der Energiewende unverdientermaßen Glaubwürdigkeit, obwohl es tonnenweise Beweise dafür gibt, dass eine solche Wende nicht stattfindet, insbesondere in Entwicklungsländern wie Bangladesch, China, Indien, Indonesien und Vietnam. Die zunehmende Verwendung des Begriffs durch die Regierung Biden – und ihre zahlreichen Verbündeten in den großen Medien – zeigt, dass wir mit einer PR-Kampagne bombardiert werden, welche die Öffentlichkeit und die politischen Entscheidungsträger davon überzeugen soll, dass es eine Energiewende gibt und dass wir dafür Unsummen ausgeben sollten.

Vor einem Jahrzehnt [schrieb](#) der Energieanalytiker und Universalgelehrte Vaclav Smil: „Die Hoffnung auf einen schnellen und umfassenden Übergang zu erneuerbaren Energien beruht größtenteils auf Wunschdenken und einem Missverständnis der jüngsten Geschichte“. Er erklärte, dass „jede neue Energiequelle zwei bis drei Generationen benötigt, um einen großen Marktanteil zu erobern: 50 bis 75 Jahre“. Er schloss mit den Worten: „Energieumstellungen auf nationaler oder globaler Ebene sind von Natur aus langwierig.“ Diese Aussage war 2014 wahr. Und sie wird auch in den kommenden Jahrzehnten wahr sein. Erwarten Sie nur nicht, dass Sie darüber in den großen Medien lesen werden.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2024/05/08/what-the-media-wont-tell-you-about-the-energy-transition/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

